

# DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 15.07.2013

Dezernat: VI - Verkehr

**Eingang Amt 01: 15.07.2013, 11.45 Uhr**

**Bericht des Magistrats  
an die Stadtverordnetenversammlung**

# B 366

V - StR Stefan Majer

Anhörung Ortsbeirat 5

Betreff

Regionaltangente West: Haltepunkt Frankfurt-Stadion

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 25.04.2013	§ 3069
b) Gem. Antrag d. CDU- und GRÜNEN-Fraktion	vom 21.02.2013	NR 531
c) Etat-Antrag d.	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats	vom	OA
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage d.	vom	A
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) letzter Bericht des Magistrats	vom	B

Vertraulich:  ja  nein

Anlage(n):

Begründung der Vertraulichkeit:

- Der oben bezeichnete Beschluss lautet:  
 Die oben bezeichnete Anfrage lautet:  
 Die oben bezeichnete Initiative lautet:

"Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit der RTW Planungsgesellschaft, RMV und Deutscher Bahn zu prüfen, wie der Bahnhof Frankfurt-Stadion fester, fahrplanmäßiger Haltepunkt der Regionaltangente West (RTW) werden kann. Gerade bei großen Veranstaltungen in der Commerzbank-Arena muß am Bahnhof Stadion von der RTW gehalten werden."

- Zwischenbericht:** (siehe Seite 2 ff.)  
 **Bericht:**

Die RTW Planungsgesellschaft plant ihre Infrastruktur am Bahnhof Frankfurt-Stadion so, dass die RTW dort auch halten kann. Die Bahnsteiganlagen und Zugänge sollen dementsprechend erweitert werden. Nach den derzeit bekannten Randbedingungen kann jedoch noch nicht abschließend gewährleistet werden, dass die Regionaltangente West hier im Regelbetrieb fahrplanmäßig hält.

Bei den ursprünglichen betrieblichen Planungen für die Regionaltangente West wurde davon ausgegangen, dass zwischen den Stationen Flughafen-Regionalbahnhof und Neu-Isenburg ein weiterer Halt am bestehenden Bahnhof Frankfurt-Stadion eingerichtet werden kann. Mit der Station Gateway Gardens wird mittlerweile in diesem Abschnitt eine weitere Station geplant. Soll die RTW an beiden Stationen halten, könnte es nach vorläufigen Fahrplanberechnungen nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Trassenkonflikten mit weiteren, auch vorrangigen, Nutzern der Eisenbahninfrastruktur kommt.

Die RTW Planungsgesellschaft geht insbesondere wegen der hohen Anzahl an geplanten Arbeitsplätzen in Gateway Gardens davon aus, dass diese Station für die RTW eine höhere verkehrliche Bedeutung hätte und daher im Regelbetrieb Priorität auf diesen Halt gelegt wird. Das schließt nicht aus, dass bei Großveranstaltungen die RTW auch oder stattdessen am Stadion hält. Diese Konstellation könnte auch deshalb zielführend sein, da Großveranstaltungen in der Regel nicht während der Nachfragespitzen im Berufsverkehr stattfinden.

Die Festlegung des gewünschten konkreten Fahrplanprogramms bzw. der zu bedienenden Halte trifft letztlich der RMV als Leistungsbesteller in Abstimmung mit seinen Gesellschaftern zu gegebenem Zeitpunkt. Die Trassenanmeldung des Verkehrsunternehmens, das den Fahrbetrieb auf der RTW im Auftrag des RMV durchführt, muss von der DB Netz AG mit weiteren Trassenanmeldungen koordiniert werden. Eine endgültige Festlegung darüber, ob die RTW planmäßig am Stadion halten kann, wird von der DB Netz AG über dieses Trassenvergabeverfahren getroffen.

gez.: Cunitz

begl.: Lenz